

## Videotrainer A1



Jenny Roth als **Eleni Dumitru**



Florian Marano als **Markus Kranz**



Helge Sturmfels als **Ben Bieber**



Christina Marano als **Selma Kranz**



Benedikt Gradl als **Pablo Puente**



Bruno Marano als **Dennis Kranz**



Verena Schönhofer als **Eva Bergmann**

**Kamera:** Johann Büsen  
**Ton:** Andreas Scherling  
**Redaktion und Musik:** Annalisa Scarpa-Diewald  
**Postproduktion:** Andreas Scherling  
**Drehbuch und Regie:** Theo Scherling  
**Zeichnungen:** Theo Scherling  
**Produktion:** Bild & Ton, München  
**Videotrainer:** Ralf-Peter Lösche

## Inhaltsverzeichnis

Übersicht .....	S. 2
Videotrainer .....	S. 4
Lösungen .....	S. 20
Transkripte .....	S. 24

### Übersicht

Szenen / Orte		Aufgabe im Kursbuch	
<b>1 Herzlich willkommen!</b>			
Szene 1-2:	Flur/Kursraum	1	Begrüßungen weltweit
Szene 3-4:	Flur und Büro	8	Anmeldung in der Firma
<b>2 Das ist mein Deutschkurs</b>			
Szene 5:	Kursraum	4	Nesrins Freunde
Szene 6:	Kursraum	7	Was sind Sie von Beruf? Vorhang auf!
<b>3 Wie heißt das auf Deutsch?</b>			
Szene 7:	Kursraum	1	Wie heißt das auf Deutsch?
		2	Ihr Kursraum
		3	Wörter lernen
<b>4 Einen Kaffee, bitte.</b>			
Szene 8:	Flur/Cafeteria	1	In der Cafeteria
		4	Ich möchte ...
<b>5 Was machst du heute?</b>			
Szene 9-11:	Schlafzimmer	1	Der Langschläfer
	Bushäuschen	2	Der Bus
	Tageskalender (Zeichnen)	3	Termine
<b>6 Das schmeckt gut!</b>			
Szene 12-13:	Büro Markus	1	Lebensmittel
		2	Im Gemüseladen
		9	Interviews: Was isst du gern?
<b>7 Meine Familie und ich</b>			
Szene 14-15:	Wohnung Familie	1	Meine Familie
<b>8 Der Balkon ist schön</b>			
Szene 16:	Wohnung Familie	2	Vier Zimmer, ...
		3	Die Wohnung ist schön.

### Übersicht

Szenen / Orte		Aufgabe im Kursbuch	
<b>9 Endlich Freizeit!</b>			
Szene 17	Terrasse	2	Kommst du mit?
Szene 18	Wohnung Familie	3	Was machen wir am Samstag?
<b>10 Neu in Deutschland</b>			
	Jobs (Zeichnen)	2	Carlas Jobs
<b>11 Alles Gute!</b>			
Szene 19	Kursraum	5	Ich mache ein Fest.
Szene 20	Terrasse	8	Frau Bergmanns Fest
<b>12 Unterwegs</b>			
Szene 21	Bremen	5–6	Unterwegs in Bremen
<b>13 Gute Besserung!</b>			
Szene 22	Wohnung Familie	1–3	Gesundheit!
Szene 23	Wohnung Familie	4	Praxis Dr. Pohlmann, guten Tag!
<b>14 Was kann ich für Sie tun?</b>			
	<i>vor und seit</i> (Zeichnen)	5	Vor einem Jahr ...
Szene 24	Rezeption	7	Ein Arbeitsplatz im Hotel
<b>15 Das kann man lernen!</b>			
Szene 25	am Klavier	4	Das kann ich gut!
Szene 26	Kursraum	6	Mit allen Sinnen lernen ...
<b>16 Glücksmomente</b>			
Szene 27	Volksfest Wohnung Büro Café Bad Terrasse	6	Glück

**Kapitel 1 – Herzlich willkommen!**

**1 Die Anmeldung – Verbinden Sie. Sehen Sie den Film zur Kontrolle.**

- |                                |                                |
|--------------------------------|--------------------------------|
| 1. Wie ist Ihr Familienname?   | a) Aus den USA, aus Chicago.   |
| 2. Wie schreibt man das?       | b) B-i-e-b-e-r.                |
| 3. Wie ist Ihr Vorname?        | c) 80633.                      |
| 4. Wo wohnen Sie?              | d) Ben.                        |
| 5. Wie ist Ihre Postleitzahl?  | e) 0178 96 54 39 87.           |
| 6. Wie ist Ihre Telefonnummer? | f) Bieber.                     |
| 7. Woher kommen Sie?           | g) In München, Goethestraße 9. |

**2 Sehen Sie den Film ab 1:10. Stoppen Sie nach jeder Frage. Ergänzen Sie das Formular mit Ihren Daten.**

Familienname	_____
Vorname	_____
Land, Stadt	_____
Adresse	_____
Postleitzahl	_____
Telefonnummer	_____
Herkunft	_____

**3 UND SIE? Spielen Sie die Anmeldung mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.**

- Familienname?
- Vorname?
- Adresse?
- Postleitzahl?
- Ort?
- Telefonnummer?
- Herkunft?



## Videotrainer A1

### Kapitel 2 – Kontakte

#### 1 Ergänzen Sie die Sätze.

Beruf im Deutschkurs „Du“ Rumänien willkommen

1. Eleni, Pablo und Ben sind \_\_\_\_\_.
2. Pablo sagt zu Ben: „Herzlich \_\_\_\_\_!“
3. Eleni kommt aus \_\_\_\_\_.
4. Im Kurs sagen alle \_\_\_\_\_.
5. Ben ist Ingenieur von \_\_\_\_\_.

#### 2 Schreiben Sie Fragen zu den Bildern.



A



B



C



D

- A Wie heißt du? Wie
- B Woher
- C \_\_\_\_\_
- D \_\_\_\_\_

#### 3 UND SIE? Zeichnen Sie Bilder wie im Film. Fragen Sie dann Ihre Partnerin / Ihren Partner und antworten Sie.

## Videotrainer A1

### Kapitel 3 – Wie heißt das auf Deutsch?

1 Sehen Sie den Film. Wer ist das? Kreuzen Sie die Namen an.

- |    | Ben                      | Pablo                    | Eleni                    |                                 |
|----|--------------------------|--------------------------|--------------------------|---------------------------------|
| 1. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | ist im Kursraum.                |
| 2. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | hat ein Wörterbuch.             |
| 3. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | hört die Wörter und Texte.      |
| 4. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | schreibt die Wörter auf Zettel. |
| 5. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | hat ein Tablet.                 |
| 6. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | hat Wörter-Zettel von Ben.      |



2 Was sehen Sie im Film? Wählen Sie.

Schreiben Sie die Wörter und Artikel ins Heft.



Unterstreichen Sie die Wörter.  
Ergänzen Sie dann die Artikel.

_____ Bleistift	_____ Kalender	_____ Ordner	_____ Tafel
<u>die</u> <u>Brille</u>	_____ Kuli	_____ Poster	_____ Tasche
_____ Computer	_____ Kursraum	_____ Post-it	_____ Tasse
_____ Deutschbuch	_____ Lampe	_____ Schere	_____ Tisch
_____ Fenster	_____ Marker	_____ Schlüssel	_____ USB-Stick
_____ Handy	_____ Maus	_____ Stuhl	_____ Wörterbuch
_____ Heft	_____ Monitor	_____ Tablet	_____ Zettel

3 UND SIE? Was ist in Ihrem Kursraum? Machen Sie eine Liste. Sprechen Sie im Kurs.

- das Wörterbuch
- der Laptop
- 

Im Kursraum sind acht Wörterbücher, ein Laptop, ...

4 Bens Tipp. Sehen Sie den Film ab 0:49. Was sagt Ben? Schreiben Sie.

Lernen Sie immer so:

---



---



## Videotrainer A1

### Kapitel 4 – Einen Kaffee, bitte.

**1a** Vor dem Sehen – In der Cafeteria: Welche Wörter kennen Sie schon? Sammeln Sie im Kurs.

*die Cola,*

**1b** Sehen Sie den Film. Was fehlt in 1a? Ergänzen Sie.

**2a** Was möchten Eleni (E) und Pablo (P)? Schreiben Sie die Buchstaben.

- |                 |                      |
|-----------------|----------------------|
| ___ Apfelkuchen | ___ Milch            |
| ___ Banane      | ___ Pizza            |
| ___ Brezel      | ___ Saft             |
| ___ Cola        | ___ Schinkenbrötchen |
| <u>P</u> Kaffee | ___ Tee              |
| ___ Käsekuchen  | ___ Wasser           |



**2b** Was passt: a oder b? Kreuzen Sie an.

1. Pablo sagt: „Ich zahle zusammen.“ Was heißt das?

- a Ich zahle nur Kaffee und Schinkenbrötchen.
- b Ich zahle Kaffee, Schinkenbrötchen, Cola und Käsekuchen.

2. Pablo sagt: „Stimmt so.“ Was heißt das?

- a Ich zahle 9,80 €.
- b Ich zahle 10,00 €.

**3** UND SIE? Spielen Sie Dialoge mit drei Personen: Verkäufer/in und zwei Gäste.

**Verkäufer/in**

Was möchten Sie?

Möchten Sie auch etwas essen?

... kostet/kosten ... Euro.

Zusammen?

Das macht (dann) ... Euro.

**Gäste**

Ich möchte ..., bitte.

Und du? Möchtest du ...?

Nein, kein\_ ... Lieber ..., bitte.

Ja, ..., bitte.

Was kostet/kosten ...?

Ich zahle! Was macht das?

Ja, zusammen.

Stimmt so.

Was möchten Sie?

Ich möchte einen Tee, bitte. Und du?

### Kapitel 5 – Was machst du heute?

**1 Sehen Sie den Film. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.**

1. Heute ist ...

- a Montag.
- b Donnerstag.
- c Sonntag.

2. Markus ...

- a geht spazieren.
- b frühstückt lange.
- c schläft noch.

3. Dennis macht ...

- a die Hausaufgaben.
- b ein Video.
- c den Kaffee.

4. Markus ...

- a spielt Fußball.
- b geht zum Friseur.
- c hat einen Termin beim Chef.

**2 Ergänzen Sie die Wörter. Sehen Sie dann den Film noch einmal zur Kontrolle.**

Markus Was ist los? Aufstehen? Aber heute ist Sonntag. Ich schlafe aus.

Selma Heute ist \_\_\_\_\_ Sonntag, heute ist Donnerstag! Du musst arbeiten!

Markus Arbeit? Heute ist Sonntag. Ich \_\_\_\_\_ heute nicht.

Ah, wie schön ... \_\_\_\_\_, lange frühstücken, spazieren \_\_\_\_\_,  
Freunde \_\_\_\_\_ ...

Selma Mann, Markus, steh endlich auf! Du musst arbeiten!

Der Kaffee ist \_\_\_\_\_. Der Bus \_\_\_\_\_ gleich!

**3a Was macht Markus in der Woche? Sehen Sie den Film ab 2:15 und ergänzen Sie die Tabelle.**

Wochentag	Uhrzeit	Aktivität
Montag	18 Uhr	Spanischkurs

**3b Spielen Sie Dialoge mit den Informationen aus 3a.**

Wann geht Markus zum Spanischkurs?

Um wie viel Uhr?

Und was macht er am Donnerstag?

Am Montag.

Um 18 Uhr.

### Kapitel 6 – Das schmeckt gut!

**1** Sehen Sie den Film ohne Ton. Was macht Markus? Wer spricht?

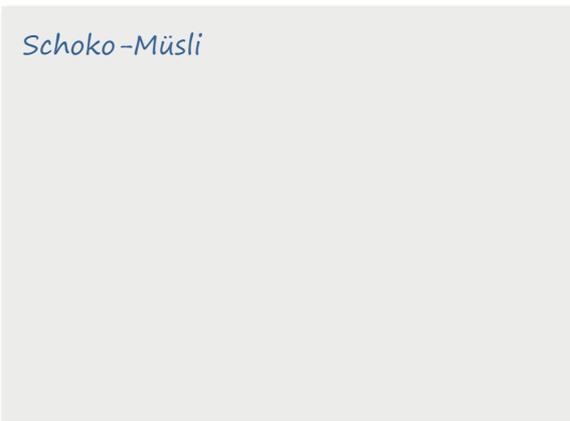
**2** Sehen Sie den Film und ergänzen Sie die Sätze.

1. Markus \_\_\_\_\_ mit Selma.

2. Er isst nicht gerne \_\_\_\_\_ und Schoko-Müsli.

3. Er \_\_\_\_\_ in der Mittagspause \_\_\_\_\_.

**3a** Schreiben Sie den Einkaufszettel von Markus.



**3b** Sehen Sie den Film und kontrollieren Sie: Hat Markus alles? Was fehlt?

**4a** UND SIE? Morgen kochen Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner. Wählen Sie.

Was mögen Sie (nicht)?

Was essen und trinken Sie (nicht) gerne?

Machen Sie eine Liste.



Was brauchen Sie?

Schreiben Sie einen Einkaufszettel.

**4b** Was essen Sie heute Abend? Sprechen Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.

Kochen wir ...?

O.k.

Nein, ich esse/trinke ... nicht.

Ich mag kein\_ ...

Machen wir lieber ...

Gut, ich mag ... auch.

Nein, ich mag ... leider nicht.

Was brauchen wir?

Wir brauchen ...

Kaufst du ein?

Ja, gerne.

Ja, ich kaufe in der Mittagspause / ... ein.

Es tut mir leid, ich habe keine Zeit.

Super, danke.

O.k., dann kaufe ich ein.

Gut. Bis später!

Was essen wir heute Abend?



## Videotrainer A1

### Kapitel 7 – Meine Familie und ich

#### 1 Sehen Sie den Film. Kreuzen Sie an: richtig oder falsch?

	R	F
1. Selma hat zwei Kuchen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Der Kuchen schmeckt nicht gut.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Markus, Pablo und Dennis essen auch Kuchen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Selma macht Kaffee.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Die Familie von Selma wohnt in Rumänien.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Eleni hat ein Foto von Oma und Opa.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

#### 2a Wie heißen die „Familienwörter“? Ergänzen Sie *mein* oder *meine*.

1. DURREB	8. NELKO
2. NETLER	9. APO
3. SCHEGISTREW	10. WESCHERST
4. ENßLORGRET	11. HONS
5. ENDIRK	12. NATTE
6. TERTUM <i>meine Mutter</i>	13. ECHTORT
7. MAO	14. ATREV

#### 2b Die Familienfotos – Sehen Sie den Film. Welche „Familienwörter“ hören Sie? Markieren Sie in 2a.



*meine Mutter*

#### 3 Und Ihre Familie? Schreiben Sie Fragen. Sprechen Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.

Hast du ein\_ ...? Wie heißt dein\_ ...?  
Wie alt ist ...? Wo wohnt ...? ...

Wo wohnen deine Eltern?

Sie wohnen in Spanien.

## Videotrainer A1

### Kapitel 8 – Der Balkon ist schön.

**1a** Vor dem Sehen – Selma, Markus und Dennis haben eine 4-Zimmer-Wohnung. Raten Sie: Welche Zimmer hat die Wohnung? Machen Sie eine Liste.

*die Küche,*

---



---



---



---

**1b** Sehen Sie den Film. Was fehlt in der Liste in 1a? Ergänzen Sie die Wörter. Welches Zimmer sehen Sie nicht im Film?

**2a** Was sagt Selma über die Zimmer und die Gegenstände in der Wohnung?

das Kinderzimmer immer Chaos

das Schlafzimmer \_\_\_\_\_

der Schrank \_\_\_\_\_

das Bad \_\_\_\_\_

der Balkon \_\_\_\_\_



**2b** Sprechen Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner über die Wohnung von Selma.

alt dunkel groß hell klein laut modern neu ruhig unmodern sonnig

Welche Zimmer hat die Wohnung?

Die Wohnung hat vier Zimmer: eine Küche, einen ...

Wie findest du den/das/die ...?

Ich finde den/das/die ... schön/klein/...

**3** UND SIE? Wie sieht Ihre Wunschwohnung / Ihr Wunschhaus aus? Machen Sie Notizen. Fragen und antworten Sie.

Meine Wunschwohnung

10 Zimmer

5 Schlafzimmer, hell, groß

...

Wie viele Zimmer hat deine Wohnung?

Meine Wunschwohnung hat zehn Zimmer.

Hat deine Wohnung einen Balkon?

Nur einen Balkon??? Sie hat vier Balkone. 😊

## Videotrainer A1

### Kapitel 9 – Endlich Freizeit!

**1a** Über was sprechen die Leute? Sehen Sie den Film und kreuzen Sie an.

Sie sprechen über ...  a) den Sprachkurs.  b) Aktivitäten am Wochenende.  c) das Wetter.

**1b** Sehen Sie den Film noch einmal. Welche Ideen haben die Leute? Kreuzen Sie an.

Ben, Pablo und Eleni



- Freunde treffen
- das Fußballspiel sehen
- Fußball spielen
- ins Kino gehen
- tanzen
- ins Schwimmbad gehen

Dennis, Selma und Markus



- im Park joggen
- Oma besuchen
- einen Backkurs machen
- eine Radtour machen
- spazieren gehen
- im Park grillen

**1c** Wie finden die Leute die Ideen? Kreuzen Sie an.

1. Pablo möchte nicht ins Kino gehen.  a) Er war gestern schon im Kino.  b) Er findet den Film langweilig.
2. Dennis möchte Oma besuchen.  a) Der Kuchen bei Oma ist super gut.  b) Bei Oma kann man gut Fahrrad fahren.
3. Selma möchte nicht zu Oma fahren.  a) Das Auto ist kaputt.  b) Das haben sie schon letzten Sonntag gemacht.
4. Selma möchte nicht joggen.  a) Sie hat keine Lust.  b) Das Wetter ist nicht schön.

**2** Das Wochenende planen – Lesen Sie die Rollenkarten. Spielen Sie den Dialog.

Termine von Partner/in 1

Samstag, 10 Uhr – Schwimmbad  
 Sonntag, 10 Uhr – Frühstück mit  
 Anna und Lukas  
 Sonntag, 14 Uhr – joggen im Park

Termine von Partner/in 2

Samstag, 11 Uhr – einkaufen  
 Samstag, 18 Uhr – grillen bei Tom  
 Sonntagvormittag – lange  
 ausschlafen 😊

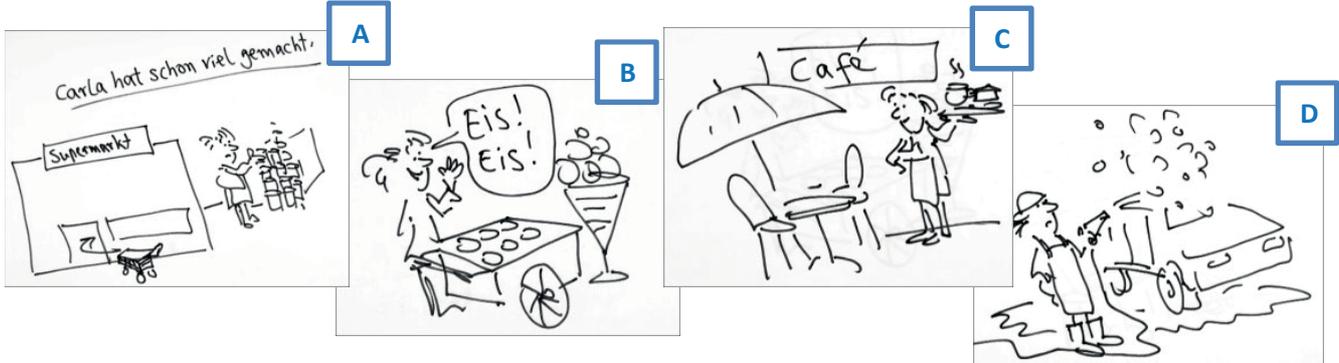
Ich möchte am Samstagvormittag  
 ins Schwimmbad gehen.  
 Kommst du mit?

Am Samstagvormittag habe ich  
 keine Zeit. Da kaufe ich ein.  
 Wollen wir ...?

## Videotrainer A1

### Kapitel 10 – Neu in Deutschland

**1a** Was hat Carla schon gemacht? Sehen Sie den Film und sprechen Sie über die Bilder.



**1b** Wählen Sie ein Bild aus. Planen und spielen Sie einen Dialog.

Entschuldigen Sie,  
woher kommen die Tomaten?

Die Tomaten kommen aus Spanien.

Und wie viel ...?

**2a** UND SIE? Welche Jobs oder Arbeiten haben Sie wann gemacht? Machen Sie eine Liste. Die Wörter helfen.

arbeiten	fahren	machen	reparieren
aufräumen	gehen	nähen	schreiben
bedienen	helfen	organisieren	telefonieren
beraten	kaufen	reden	verkaufen
bestellen	kochen	reisen	waschen
besuchen	lesen	renovieren	zeichnen

2012-2014: arbeiten in einem Restaurant  
2010: fotografieren für eine Zeitung  
...

**2b** Sprechen Sie in Gruppen. Benutzen Sie die Liste aus 2a. Fragen Sie Ihre Partner/innen und antworten Sie.

Was hast du schon gemacht?

Ich habe in einem  
Restaurant gearbeitet.



Und wo/wann war das?  
Wie lange hast du dort gearbeitet?  
Was hast du da gemacht? ...

## Videotrainer A1

### Kapitel 11 – Alles Gute!

**1** Sehen Sie den Film. Warum macht Frau Bergmann eine Party? Kreuzen Sie an.

- a Sie hat Geburtstag.     b Sie ist neu in der Firma.     c Sie arbeitet bald nicht mehr in der Firma.

**2a** Sehen Sie den ersten Teil bis 1:30 noch einmal.  
Ergänzen Sie die Informationen für die Einladung.

Tag, Datum: \_\_\_\_\_  
 Uhrzeit 1: \_\_\_\_\_  
 Uhrzeit 2: \_\_\_\_\_  
 mitbringen: \_\_\_\_\_  
 antworten bis: \_\_\_\_\_



**2b** Das Geschenk – Haben Sie eine Idee? Was können die Leute Frau Bergmann schenken?

Vielleicht mag Frau Bergmann Filme. Sie können ihr eine DVD schenken.

**3a** Sehen Sie den zweiten Teil (ab 1:30) noch einmal. Kreuzen Sie an: richtig oder falsch?

- |   | R                        | F                        |
|---|--------------------------|--------------------------|
| 1. Frau Bergmann macht die Party auf der Terrasse.        | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. Ihr Chef ist auch zur Party gekommen.                  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. Die Leute schenken ihr Blumen.                         | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4. Sie wünschen ihr alles Gute im neuen Job.              | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5. Es gibt Pizza, Salat und Saft.                         | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 6. Frau Bergmann arbeitet jetzt in einem Hotel in Passau. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

**3b** Wer sagt diese Sätze auf Partys:  
der Gastgeber (GG) oder die Gäste (G)?

- G   Alles Gute!  
 \_\_\_\_\_ Bitte, bedienen Sie sich doch!  
 \_\_\_\_\_ Danke für die Einladung!  
 \_\_\_\_\_ Das sieht alles sehr gut aus.



**4** Sie wollen eine Party machen. Schreiben Sie eine Einladung. Die Fragen helfen.

- Warum?
- Wann? (Tag, Uhrzeit)
- Wo?
- Helfen?
- Mitbringen?

### Kapitel 12 – Unterwegs

**1a** Sehen Sie den Film. Carla ist in Bremen und filmt auf dem Marktplatz. Welche vier Sehenswürdigkeiten sieht man?

- die Bremer Stadtmusikanten
- das Stadt-Tor
- den Dom
- das Schloss
- das Rathaus
- den „Roland“



**1b** Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

Wohin geht Carla vom Marktplatz?

- a Zur Touristeninformation.
- b Zum Museum.
- c Zum „Schnoor“.

Wie findet sie den Weg?

- a Sie fragt die Leute auf der Straße.
- b Sie hat einen Stadtplan.
- c Sie hat eine App.

**2** Sehen Sie den Film noch einmal ab 1:05. Was können die Touristen im „Schnoor“ machen? Notieren Sie Orte und Aktivitäten. Sprechen Sie dann.

*Straßen: spazieren gehen, fotografieren ...*  
*Cafés: eine Pause machen, ...*



**3** UND SIE? Welche Stadt haben Sie schon besucht? Berichten Sie. Haben Sie Fotos? Bringen Sie sie mit.

Ich war in ...  
 Das liegt im Norden / im Süden / im Osten / im Westen von ...  
 ... hat ... Einwohner.  
 Dort gibt es einen Marktplatz, ein Rathaus, ...  
 Auf dem Foto sieht man den/das/die ...  
 Die Häuser im Zentrum sind ...  
 Ich habe dort den Dom / eine Kirche / ... gesehen.  
 Wir haben auch das Museum / ... besucht.  
 Man kann hier ...

Ich war schon in Lübeck.  
 Das ist im Norden von  
 Deutschland.  
 Dort gibt es ...

## Videotrainer A1

### Kapitel 13 – Gute Besserung!

#### 1 Sehen Sie den Film. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

1. Am Morgen ...

- a frühstücken alle zusammen.  
 b sind alle in der Küche.  
 c trinkt Selma einen Kaffee.

2. Markus ...

- a macht einen Termin.  
 b hat heute Urlaub.  
 c telefoniert mit Pablo.

3. Dennis ...

- a hustet oft.  
 b will Karten spielen.  
 c geht zum Arzt.

#### 2a Sehen Sie den Film noch einmal. Ergänzen Sie die Wörter im Dialog.

Dennis Was ist \_\_\_\_\_ los, Papa?

Markus Ah, heute gehe ich nicht in die Arbeit. Ich bin krank.  
 Ich habe eine \_\_\_\_\_ und Fieber ...  
 und furchtbare \_\_\_\_\_.

Selma Hier, bitte. Ich muss gleich los. Und vergiss nicht:  
 Ruf \_\_\_\_\_ an.  
 (zu Dennis) Was ist denn mit dir los?

Dennis Mir \_\_\_\_\_ alles \_\_\_\_\_!

Selma Du hast \_\_\_\_\_!

Dennis Ja, und furchtbare Kopfschmerzen!

Selma Dennis \_\_\_\_\_ heute lieber auch zu Hause.



beim Arzt – bleibt – Erkältung – Fieber – Kopfschmerzen – los – tut ... weh

#### 2b Was glauben Sie: Ist Dennis wirklich krank? Und Markus? Sprechen Sie im Kurs.

Ich glaube, Dennis ist krank. Er ...  
 Selma sagt: ...

Ich denke, das stimmt nicht.  
 Dennis will nicht ... Er will lieber ...

#### 3 Planen und spielen Sie zu zweit einen Dialog am Telefon. Wählen Sie.

Sie sind krank. Sie rufen in der Arbeit an.



Ihr Kind ist krank. Sie rufen in der Schule an.

- Guten Tag, hier ist ...
- ▶ Hallo, Herr/Frau ... Wie geht es Ihnen?
- Nicht so gut. Ich bin krank.  
 Ich habe ...  
 Heute kann ich nicht kommen.
- ▶ Waren Sie schon beim ...?
- ...

- Guten Tag.  
 Hier ist ... Ich bin der Vater / die Mutter von ...
- ▶ In welche Klasse geht Ihr Sohn / Ihre Tochter, Herr/Frau ...?
- In die Klasse ...  
 ... ist heute krank. Er/Sie hat ...
- ▶ ...

### Kapitel 14 – Was kann ich für Sie tun?

**1a** **Aufgaben im Hotel – Was müssen die Mitarbeiter/innen an der Rezeption machen? Sammeln Sie Aufgaben. Sprechen Sie dann im Kurs.**

jemanden anrufen    etwas bestellen    etwas drucken  
 etwas bezahlen    etwas kontrollieren    etwas reservieren  
 etwas schreiben    mit jemandem sprechen    etwas organisieren

Sie müssen den Küchenchef anrufen, Zimmer reservieren, ...



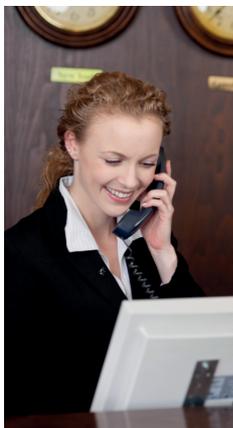
**1b** **Sehen Sie den Film. Was muss Frau Bergmann machen? Markieren Sie das richtige Verb.**

- |   |                                      |
|---|--------------------------------------|
| 1. die Firma <i>Dynamics GmbH</i>           | einladen / <u>anrufen</u> / bezahlen |
| 2. ein Zimmer für Herrn Heimsoeth           | bezahlen / putzen / reservieren      |
| 3. den Hausmeister                          | anrufen / bezahlen / einladen;       |
| er soll die Heizung in Zimmer 312           | putzen / kontrollieren / reparieren  |
| 4. die Handtücher für die Sauna             | kontrollieren / bezahlen / bestellen |
| 5. eine E-Mail an die Firma <i>Sanifair</i> | drucken / schreiben / kontrollieren  |
| 6. mit Frau Schmitz                         | gehen / telefonieren / frühstücken   |

**2** **Sehen Sie den Film ab 0:55 noch einmal. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.**

- |                                   |  |  |
|-----------------------------------|--|--|
| 1. Wer ruft im Hotel an?          | <input type="checkbox"/> a Frau Schmitz.             | <input type="checkbox"/> b Frau Schröder.            |
| 2. Sie möchte ein ...             | <input type="checkbox"/> a Doppelzimmer reservieren. | <input type="checkbox"/> b Einzelzimmer reservieren. |
| 3. Sie bleibt ...                 | <input type="checkbox"/> a zwei Tage im Hotel.       | <input type="checkbox"/> b drei Tage im Hotel.       |
| 4. Sie kommt ...                  | <input type="checkbox"/> a morgen.                   | <input type="checkbox"/> b in der nächsten Woche.    |
| 5. Frau Bergmann braucht ihre ... | <input type="checkbox"/> a E-Mail-Adresse.           | <input type="checkbox"/> b Telefonnummer.            |

**3** **Sie wollen ein Zimmer reservieren. Planen und spielen Sie zu zweit einen Dialog.**



**Mitarbeiter/in an der Rezeption**

Guten Tag! Hotel „...“, Sie sprechen mit ...  
 Was kann ich für Sie tun?

Wie lange bleiben Sie?

Ja, da habe ich noch ein Zimmer.

Bitte geben Sie mir Ihre ...

Ich schicke gleich die Reservierung.

Danke, Frau/Herr ...!

Auf Wiederhören.

**Gast**

Guten Tag, Frau/Herr ...

Ich möchte ...

Ich brauche ein Einzelzimmer/Doppelzimmer.

Von ... bis ...

Meine E-Mail-Adresse ist ...

Vielen Dank!

Bitte!

Auf Wiederhören.

Shutterstock.com, racorn

### Kapitel 15 – Das kann man lernen!

**1a** Sehen Sie den Film bis 1:40. Beantworten Sie die Fragen.

1. Welches Instrument kann Ada spielen? \_\_\_\_\_
2. Wie lange übt sie jeden Tag? \_\_\_\_\_
3. Was machen Ada und Emilia zusammen? \_\_\_\_\_
4. Eleni singt. Was macht Emilia in dieser Zeit? \_\_\_\_\_

**1b** Können Sie auch singen? Singen Sie das Lied zusammen mit Eleni und den Kindern.

*Eine kleine Geige möcht' ich haben,  
Eine kleine Geige hätt' ich gern.  
Alle Tage spielt' ich mir  
Zwei, drei Stückchen oder vier.*

die Geige, -n



das Stückchen, –  
= ein kleines Musikstück

© commons.wikimedia.org

**2a** Welche Lerntipps geben Eleni (E) und Ben (B)? Sehen Sie den Film ab 1:40. Notieren Sie die Namen.

- \_\_\_\_\_ neue Wörter aufschreiben
- \_\_\_\_\_ deutsche Lieder hören
- \_\_\_\_\_ Texte auswendig lernen
- E   mit Musik und Rhythmus lernen
- \_\_\_\_\_ Wörter sehen
- \_\_\_\_\_ Wörter laut sprechen und klatschen
- \_\_\_\_\_ Lernplakate machen



**2b** Wie lernen Sie am besten: wie Eleni oder wie Ben? Üben Sie in Gruppen. Wählen Sie.

**Gruppe „Musik und Rhythmus“**

Suchen Sie im Buch 5–6 Sätze mit schweren Wörtern. Sprechen Sie die Sätze laut.  
Klatschen Sie oder „singen“ Sie die Sätze.



**Gruppe „Lernplakat“**

Wählen Sie ein Thema (z.B. Wohnung, Essen und Trinken, Freizeit ...).  
Machen Sie ein Lernplakat.  
Sprechen Sie über das Thema.

### Kapitel 16 – Glücksmomente

**1a** Die Leute im Film sprechen über das Glück. Was glauben Sie: Was macht sie glücklich? Sehen Sie den Film ohne Ton und raten Sie.



Eleni



Dennis



Selma



Markus



Eva Bergmann



Ben

der Fußballverein

der Sommer

die Arbeit

die Familie

die Menschen beobachten

die Sonne

eine schöne Wohnung

gut verdienen

im Café sitzen

Kettenkarussell fahren

Musik hören

Lieder mitsingen

Lose kaufen

nette Kollegen

Schokobananen und Zucker-Äpfel

zusammenhalten

Ich denke, Eleni mag die Sonne.

Ich glaube, Ben hört gerne Musik.

**1b** Sehen Sie den Film mit Ton. Haben Sie richtig geraten? Was macht die Personen glücklich? Schreiben Sie.

*Eleni fährt gerne Kettenkarussell und ...*

**2** Karussell, Fußball, Wohnung ... – Was macht Sie glücklich?

Wählen Sie aus der Liste in 1a drei Punkte. Machen Sie Notizen. Erzählen Sie dann im Kurs.



Ich mag auch gerne Karussells. Das habe ich schon als Kind gerne gemacht.

Ich mache gerne Sport, aber Fußball finde ich langweilig. Ich fahre lieber Rad und schwimme.

## Videotrainer A1

### Lösungen

#### Kapitel 1

- Aufgabe 1: 1. f); 2. b); 3. d); 4. g); 5. c); 6. e); 7. a)  
 Aufgabe 2: –  
 Aufgabe 3: –

#### Kapitel 2

- Aufgabe 1: 1. im Deutschkurs; 2. willkommen; 3. Rumänien; 4. „du“; 5. Beruf  
 Aufgabe 2: A Vorname, Familienname – Wie heißt du? Wie heißen Sie? Wie ist dein Vorname/Familienname?  
 Wie ist Ihr Vorname/Familienname?  
 B Land, Stadt – Woher kommst du? Woher kommen Sie?  
 C Adresse, Telefonnummer – Wo wohnst du? Wo wohnen Sie? Wie ist deine Adresse/Telefonnummer?  
 Wie ist Ihre Adresse/Telefonnummer?  
 D Handynummer, E-Mail-Adresse – Wie ist deine Handynummer/E-Mail-Adresse?  
 Wie ist Ihre Handynummer/E-Mail-Adresse?  
 Aufgabe 3: –

#### Kapitel 3

- Aufgabe 1: 1. Ben, Pablo, Eleni; 2. Ben; 3. Pablo; 4. Ben; 5. Eleni; 6. Eleni  
 Aufgabe 2:

der Bleistift	der Kalender	der Ordner	die <u>Tafel</u>
die <u>Brille</u>	der <u>Kuli</u>	das Poster	die <u>Tasche</u>
der <u>Computer</u>	der <u>Kursraum</u>	das <u>Post-it</u>	die Tasse
das <u>Deutschbuch</u>	die Lampe	die Schere	der <u>Tisch</u>
das <u>Fenster</u>	der Marker	der Schlüssel	der USB-Stick
das <u>Handy</u>	die Maus	der <u>Stuhl</u>	das <u>Wörterbuch</u>
das Heft	der Monitor	das <u>Tablet</u>	der <u>Zettel</u>

- Aufgabe 3: –  
 Aufgabe 4: Lernen Sie immer so: Artikel und Nomen!

#### Kapitel 4

- Aufgabe 1a: –  
 Aufgabe 1b: –  
 Aufgabe 2a: Pablo: Kaffee, zwei Schinkenbrötchen; Eleni: Cola, Käsekuchen  
 Aufgabe 2b: 1. b); 2. b)  
 Aufgabe 3: –

## Videotrainer A1

### Kapitel 5

Aufgabe 1: 1. b); 2. c); 3. b); 4. c)

Aufgabe 2: *Markus:* Was ist los? Aufstehen? Aber heute ist Sonntag. Ich schlafe aus.

*Selma:* Heute ist nicht Sonntag, heute ist Donnerstag! Du musst arbeiten!

*Markus:* Arbeit? Heute ist Sonntag. Ich arbeite heute nicht. Ah, wie schön ... ausschlafen, lange frühstücken, spazieren gehen, Freunde einladen ...

*Selma:* Mann, Markus, steh' endlich auf! Du musst arbeiten! Der Kaffee ist fertig. Der Bus fährt gleich!

Aufgabe 3a:

Wochentag	Uhrzeit	Aktivität
Montag	18 Uhr	Spanischkurs
Dienstag	17 Uhr	Friseur
Mittwoch	13 Uhr	Mittagessen mit Selma
Donnerstag	9 Uhr	Termin beim Chef
Freitag	16 Uhr 30	Kaffee mit Ron
Samstag	19 Uhr	Fußball
Sonntag	15 Uhr	Besuch von Pablo

Aufgabe 3b: –

### Kapitel 6

Aufgabe 1: Markus telefoniert. Markus arbeitet. Markus ist im Büro. Markus schreibt.

Aufgabe 2: a) Markus telefoniert mit Selma. b) Er isst nicht gerne Reis und Gemüse und Schoko-Müsli. c) Er kauft in der Mittagspause ein.

Aufgabe 3a: ein Brot, ein Liter Milch, ein Schoko-Müsli, drei Flaschen Orangensaft

Aufgabe 3b: Nein, Markus hat nichts alles: Zwei Flaschen Orangensaft fehlen.

Aufgabe 4a: –

Aufgabe 4b: –

### Kapitel 7

Aufgabe 1: 1. R; 2. F; 3. F; 4. R; 5. F; 6. R

Aufgabe 2a: 1. mein Bruder; 2. meine Eltern; 3. meine Geschwister; 4. meine Großeltern; 5. meine Kinder; 6. meine Mutter;

7. meine Oma; 8. mein Onkel; 9. mein Opa; 10. meine Schwester; 11. mein Sohn; 12. meine Tante; 13. meine Tochter; 14. mein Vater

Aufgabe 2b: Selmas Foto: Mutter, Vater, Schwester, Tante

Elenis Foto: Großeltern, Oma, Opa

nicht im Film genannt: Bruder, Eltern, Geschwister, Kinder, Onkel, Sohn, Tochter

Aufgabe 3: –

### Kapitel 8

Aufgabe 1a: –

Aufgabe 1b: die Küche, der Balkon, der Flur, das Kinderzimmer, das Schlafzimmer, das Bad, das Arbeitszimmer  
Im Film sieht man das Wohnzimmer nicht.

Aufgabe 2a: das Schlafzimmer: ruhig, der Schrank; schön, neu, das Bad: klein; der Balkon: groß, sonnig

Aufgabe 2b: –

Aufgabe 3: –

## Videotrainer A1

### Kapitel 9

Aufgabe 1a: Sie sprechen über b) Aktivitäten am Wochenende.

Aufgabe 1b:	<u>Eleni, Pablo und Ben</u>	<u>Selma, Markus und Dennis</u>
	Freunde treffen	X im Park joggen
	X das Fußballspiel sehen	X Oma besuchen
	Fußball spielen	X einen Backkurs machen
	X ins Kino gehen	X eine Radtour machen
	X tanzen	spazieren gehen
	ins Schwimmbad gehen	X im Park grillen
Aufgabe 1c:	1. a); 2. a); 3. b); 4. a)	
Aufgabe 2:	–	

### Kapitel 10

Aufgabe 1a: A Carla hat im Supermarkt gearbeitet. Sie hat Lebensmittel verkauft. Sie hat Lebensmittel aufgeräumt.  
 B Sie hat Eis verkauft.  
 C Sie hat in einem Café gearbeitet. Sie hat Gäste bedient.  
 D Sie hat Autos gewaschen.

Aufgabe 1b: –  
 Aufgabe 2a: –  
 Aufgabe 2b: –

### Kapitel 11

Aufgabe 1: Sie hat einen neuen Job (und macht eine Abschiedsparty).

Aufgabe 2a: Tag, Datum: Samstag, 23.  
 Uhrzeit 1: 19 Uhr  
 Uhrzeit 2: 18 Uhr (Helfer)  
 mitbringen: Musik  
 antworten bis: Mittwoch

Aufgabe 2b: –

Aufgabe 3a: 1. R; 2. F; 3. R; 4. R; 5. F; 6. R

Aufgabe 3b: G Alles Gute!  
 GG Bitte, bedienen Sie sich doch!  
 G Danke für die Einladung!  
 G Das sieht alles sehr gut aus.

Aufgabe 4: –

### Kapitel 12

Aufgabe 1a: die Bremer Stadtmusikanten (Skulptur), den Dom, das Rathaus, den „Roland“  
 Aufgabe 1b: Wohin geht Carla geht vom Marktplatz? – c) Zum „Schnoor“ (mittelalterliches Altstadtviertel)  
 Wie findet sie den Weg? – b) Sie hat einen Stadtplan.

Aufgabe 2: Lösungsvorschlag:  
 in den Straßen: spazieren gehen, fotografieren, filmen  
 Cafés: einen Kaffee/Tee trinken, ein Stück Kuchen essen, eine Pause machen  
 Restaurants: essen, Postkarten schreiben  
 Läden/Geschäfte: ein Souvenir / Postkarten / einen Stadtplan kaufen

Aufgabe 3: –

## Videotrainer A1

### Kapitel 13

Aufgabe 1: 1. b); 2. a); 3. a)

Aufgabe 2a: *Dennis* Was ist los, Papa?  
*Markus* Ah, heute gehe ich nicht in die Arbeit. Ich bin krank. Ich habe eine Erkältung und Fieber ...  
 und furchtbare Kopfschmerzen.  
 (*zu Dennis*) Was ist denn mit dir los?  
*Selma* Hier, bitte. Ich muss gleich los. Und vergiss nicht: Ruf beim Arzt an.  
*Dennis* Mir tut alles weh!  
*Selma* Du hast Fieber!  
*Dennis* Ja, und furchtbare Kopfschmerzen!  
*Selma* Dennis bleibt heute lieber auch zu Hause. (*Sie geht los.*)

Aufgabe 2b: –

Aufgabe 3: –

### Kapitel 14

Aufgabe 1a: –

Aufgabe 1b: die Firma *Dynamics GmbH* anrufen  
 ein Zimmer für Herrn Heimsoeth reservieren  
 den Hausmeister anrufen; er soll die Heizung Zimmer 312 reparieren  
 die Handtücher für die Sauna bestellen;  
 eine E-Mail an die Firma *Sanifair* schreiben  
 mit Frau Schmitz telefonieren

Aufgabe 2: 1. a); 2. b); 3. b); 4. b); 5. a)

Aufgabe 3: –

### Kapitel 15

Aufgabe 1a: 1. Klavier.  
 2. 30 Minuten.  
 3. Ada und Emilia singen zusammen ein Lied.  
 4. Emilia filmt.

Aufgabe 1b: –

Aufgabe 2a: *Ben* neue Wörter aufschreiben  
*Eleni* deutsche Lieder hören  
*Eleni* Texte auswendig lernen  
*Eleni* mit Musik und Rhythmus lernen  
*Ben* Wörter sehen  
*Eleni* Wörter laut sprechen und klatschen  
*Ben* Lernplakate machen

Aufgabe 2b: –

### Kapitel 16

1a: –

Aufgabe 1b: *Eleni* Kettenkarussell fahren, Schokobananen und Zuckeräpfel, Lose kaufen  
*Dennis* der Fußballverein  
*Selma* die Familie, eine schöne Wohnung  
*Markus* die Arbeit, nette Kollegen, nicht schlecht verdienen  
*Eva Bergmann* die Sonne, in einem Café sitzen, die Menschen beobachten, der Sommer  
*Ben* laut Musik hören, die Lieder mitsingen

Aufgabe 2: –

## Videotrainer A1

## Transkripte

## Kapitel 1 – Herzlich willkommen!

Ben Hallo ...?

Eleni Konichi wa ...

Ben Oh, sorry.

Frau Bergmann Oh, Entschuldigung!

Ben Guten Tag, ähm ...

Frau Bergmann Kann ich Ihnen helfen?

Ben Der Deutschkurs?

Frau Bergmann Der Deutschkurs ist hier. Raum 12.

Ben Thank you. Danke!

Frau Bergmann Ähm, haben Sie eine Anmeldung?

Ben Eine Anmeldung?

Frau Bergmann Kommen Sie bitte.

Frau Bergmann So, hier bitte. Das ist das Anmeldeformular.

Ben Entschuldigung ...

Frau Bergmann Bitte setzen Sie sich. Also: Anmeldung A1-Kurs, ja? Wie ist Ihr Familienname?

Ben Bieber.

Frau Bergmann Wie schreibt man das, bitte?

Ben Wie bitte?

Frau Bergmann Wie schreibt man das? B-i-...

Ben B-i-e-b-e-r.

Frau Bergmann Bieber. Und Ihr Vorname?

Ben Ben. B-e-n

Frau Bergmann Wo wohnen Sie, Herr Bieber?

Ben Hier in München, Goethestraße 9.

Frau Bergmann Und die Postleitzahl?

Ben 80633.

Frau Bergmann Wie ist Ihre Telefonnummer?

Ben 0178 96 54 39 87.

Frau Bergmann Und woher kommen Sie?

Ben Aus den USA, aus Chicago.

Frau Bergmann So. Und jetzt fehlt noch Ihre Unterschrift, bitte. Danke, Herr Bieber. Ihr Kurs ist in Raum 12!

Ben Auf Wiedersehen!

Ben Auf Wiedersehen.

## Kapitel 2 – Kontakte

Ben Entschuldigung, ist hier der Deutschkurs?

Pablo Klar, willkommen! Hallo, ich heiße Pablo Puente. Und wie heißen Sie?

Ben Ich heiße Ben Bieber.

Pablo Das ist Eleni Dumitru. Sie kommt aus Rumänien.

Ben Guten Tag, Frau Dumitru.

Eleni Hallo! Sag Eleni. Hier im Kurs sagen wir „du“.

Ben Was bist du von Beruf, Ben?

Eleni Ich bin Ingenieur. Und du?

Ben Ich bin Assistentin.

## Kapitel 3 – Wie heißt das auf Deutsch?

Pablo Was machst du da?

Ben Ich lerne Deutsch! Hier ... Lernen Sie immer so: Artikel und Nomen!

Eleni Trinken wir einen Kaffee?

Pablo Ja, gerne!

## Videotrainer A1

### Kapitel 4 – Einen Kaffee, bitte.

Pablo	Nee, oder?
Frau Bergmann	Hallo, was möchten Sie?
Pablo	Einen Kaffee, bitte. Und du? Möchtest du einen Tee?
Eleni	Nein, keinen Tee. Lieber eine Cola, bitte.
Frau Bergmann	Möchten Sie auch etwas essen?
Eleni	Ja, Kuchen, bitte.
Frau Bergmann	Einen Apfelkuchen oder einen Käsekuchen?
Eleni	Käsekuchen, bitte.
Pablo	Was kosten denn die Brötchen?
Frau Bergmann	Zwei Euro.
Pablo	Zwei Schinkenbrötchen, bitte. Ich zahle! Was macht das?
Frau Bergmann	Zusammen?
Pablo	Ja, bitte.
Frau Bergmann	Das macht dann 9,80 Euro.
Pablo	Stimmt so!
Frau Bergmann	Danke! Auf Wiedersehen.
Pablo	Auf Wiedersehen!
Frau Bergmann	Und Sie? Was möchten Sie?

### Kapitel 5 – Was machst du heute?

Dennis	Markus!
Selma	Aufstehen, du Langschläfer!
Markus	Was ist los? Aufstehen? Aber heute ist Sonntag. Ich schlafe aus.
Selma	Heute ist nicht Sonntag, heute ist Donnerstag! Du musst arbeiten!
Markus	Arbeit? Heute ist Sonntag. Ich arbeite heute nicht. Ah, wie schön ... ausschlafen, lange frühstücken, spazieren gehen, Freunde einladen ...
Selma	Mann, Markus, steh endlich auf! Du musst arbeiten! Der Kaffee ist fertig. Der Bus fährt gleich!
Markus	Was? Wie spät ist es? Stopp! Halt! Oh, nein! So ein Mist! Na toll, ich komme zu spät! Und jetzt? Wann fährt der nächste Bus? Wo ist der Fahrplan?

### Kapitel 6 – Das schmeckt gut!

Markus	Ja, ich freu' mich! Was gibt es heute Abend? Reis mit Gemüse? Doch, doch, das mag ich sehr gerne! Mein Lieblingsessen! Lecker! Hm, ja ... Warte! Moment, bitte. Also: ein Brot, ein Liter Milch, ein Schoko-Müsli ... Schoko-Müsli? Ich mag kein Schoko-Müsli! ... Ach so, für Dennis. Drei Flaschen Orangensaft ... ja, klar. Kein Problem, ich besorge die Sachen in der Mittagspause. Gut, also bis später dann. Tschüs!
	Oh, Mann, hier liegt der Zettel! Na ja. Hab ich alles? Ein Brot, ein Liter Milch, ein Schoko-Müsli, eine Flasche Orangensaft ... und ...
	Mhm ... Und Sie? Was essen Sie gerne?

### Kapitel 7 – Meine Familie und ich

Selma	Möchtest du Käsekuchen oder Marmorkuchen?
Eleni	Ich möchte lieber Marmorkuchen, bitte. Mhm, der Kuchen schmeckt sehr gut!
Selma	Das Rezept ist von meiner Mutter ... Ich mach noch einen frischen Kaffee.
Eleni	Ich komme mit!
Eleni	Ist das deine Familie?
Selma	Ja. Das ist mein Vater. Das ist meine Schwester. Das ist der Mann meiner Schwester.
Eleni	Und wer ist das da?
Selma	Das ist meine Tante. Und deine Familie?
Eleni	Die lebt in Rumänien. Warte, hier ist sie: Das sind meine Großeltern: Meine Oma, mein Opa ...

## Videotrainer A1

### Kapitel 8 – Der Balkon ist schön.

- Eleni Danke.  
 Selma Bitte.  
 Eleni Wie groß ist die Wohnung?  
 Selma Vier Zimmer, Küche und Bad. Möchtest du die Wohnung sehen?  
 Eleni Ja, gerne!  
 Selma Komm! Das ist das Kinderzimmer. Das Zimmer von Dennis. Aufräumen ist sein Problem, immer Chaos ... Und das ist unser Schlafzimmer. Schön ruhig, das ist wichtig!  
 Eleni Der Schrank ist schön!  
 Selma Ja, der ist ganz neu. Hier ist das Bad ... leider ein bisschen klein.  
 Eleni Gibt es eine Gästetoilette?  
 Selma Nein, es gibt leider keine Gästetoilette.  
 Eleni Gibt es einen Balkon?  
 Selma Klar! Groß und sonnig! Aber ich zeige dir zuerst das Arbeitszimmer. Hier bitte ... Markus!?
- Ben Und wie finden Sie die Wohnung?

### Kapitel 9 – Endlich Freizeit!

- Eleni Du, Pablo, hast du morgen Zeit?  
 Pablo Wieso?  
 Eleni Gehen wir ins Kino?  
 Pablo Kino? Ich war gestern schon im Kino.  
 Eleni Was willst du dann machen? Schau mal, ich hab hier das Programm vom Wochenende. Gehen wir am Samstag tanzen?  
 Pablo Ich weiß nicht, Samstag sind immer so viele Leute da, das macht dann keinen Spaß.  
 Eleni Ja, das stimmt.  
 Pablo Weißt du was? Ich würde morgen gerne das Fußballspiel sehen. Da ist es immer sehr lustig in der Sportkneipe.  
 Eleni Das ist eine gute Idee!  
 Pablo Ben, kommst du auch mit?  
 Ben Gerne! Ich möchte das Spiel auch sehen!  
 Pablo Markus kommt bestimmt auch gerne mit! Ich ruf ihn mal an ...
- Markus Was machen wir morgen?  
 Selma Morgen ist Samstag. Schau mal nach.  
 Markus Im Stadtteilzentrum ist ein Backkurs ...  
 Dennis Besuchen wir lieber Oma, der Kuchen bei Oma ist super gut!  
 Selma Ich weiß nicht ... Das haben wir doch schon letzten Sonntag gemacht.  
 Markus Ich möchte mal wieder Sport machen! ... Ah, Samstag ist der Lauftreff im Park ...  
 Dennis Lauftreff? Was ist das?  
 Markus Man geht zusammen joggen. Na, was meint ihr?  
 Selma Joggen? Dazu habe ich keine Lust. Aber wir können eine Radtour machen. Was meint ihr?  
 Markus Ja, Radtour finde ich gut. O.k., machen wir das!  
 Dennis Au ja! Und danach grillen wir im Park!  
 Markus Kranz! ... Hallo, Pablo! ... Morgen Abend? Ja, finde ich gut. Fußball? Super! Ähm, morgen ist doch nicht so gut ... Hm, ja, ja, o.k., tschau.

Und Sie? Was machen Sie am Wochenende?

### Kapitel 10 – Neu in Deutschland

(ohne Text)

## Videotrainer A1

### Kapitel 11 – Herzlichen Glückwunsch

- Eleni Hallo, Ben. Übst du wieder neue Wörter?
- Ben Nein. Hast du das schon gelesen?
- Eleni „Einladung: Ich mache am 23. ein Fest!“ ... Also am nächsten Samstag! „Ich habe einen neuen Job und mache eine Abschiedsparty! Wir feiern auf der Terrasse. Hoffentlich ist das Wetter schön! Das Fest beginnt um 19 Uhr, Sie können aber schon um 18 Uhr kommen und mir helfen. Ich kaufe die Getränke und mache die Salate. Wer kann Musik mitbringen? Kommen Sie? Bitte antworten Sie bis Mittwoch, denn ich muss am Donnerstag einkaufen gehen. Liebe Grüße, Ihre Eva Bergmann vom Büro“.
- Pablo He, Leute! Was gibt's?
- Eleni Frau Bergmann macht ein Fest.
- Pablo Hat sie Geburtstag?
- Eleni Nee, Abschiedsparty ... aber wir gehen hin, oder?
- Pablo Am Samstag ... ? Klar! Aber ich kann erst ab halb acht ...
- Ben Auf jeden Fall müssen wir was mitbringen!
- Eleni Ein Geschenk!
- Ben Na klar!
- Pablo Und was schenken wir ihr?
- Ben Schokolade?
- Eleni Nee, Schokolade geht gar nicht! Dann ... besser ein Buch?
- Pablo Nein, auf gar keinen Fall ein Buch ... lieber eine CD!
- Ben Quatsch ... Blumen! Wir schenken ihr Blumen!
- Pablo Haben Sie eine Idee?  
*(Small-Talk)*
- Frau Bergmann Es ist schön, dass Sie alle da sind.
- Ben Danke für die Einladung!
- Frau Bergmann Gerne! Dann wollen wir mal ...
- Ben Sehr schön!
- Eva Bergmann Also, bitte, bedienen Sie sich doch!
- Eleni Erst mal ein Sekt ...
- Pablo Ich mag die deutschen Feste!
- Eva Bergmann So, dann wollen wir mal anstoßen.
- Ben Na dann, alles Gute im neuen Job, Frau Bergmann!
- Frau Bergmann Danke!
- Pablo Alles Gute!
- Eleni Alles Gute, Ihnen!
- Frau Bergmann Sehr nett! Zum Wohl!
- Frau Bergmann So, dann nehmen Sie sich, bitte!
- Ben Mhm, das sieht alles sehr gut aus.
- Eleni Soll ich dir was geben?
- Pablo Nimm dir doch erstmal.
- Ben Möchtest du ...? Möchten Sie, Frau Bergmann, ... möchten Sie Oliven?
- Frau Bergmann Ah ja, gerne!
- Eleni Soll ich jemanden hier mal eine Tomate ...
- Pablo Ah ja, gerne.
- Ben Das sieht aber doch sehr gut aus!
- Ben Was machen Sie denn jetzt, Frau Bergmann?
- Frau Bergmann Ich arbeite in einem Hotel.
- Eleni Und wo ist das Hotel?
- Frau Bergmann Das ist in Passau.
- Pablo Und wo ist Passau?
- Frau Bergmann In Bayern, eine Kleinstadt ...

## Videotrainer A1

### Kapitel 12 – Unterwegs

- Carla Hi, Eva! Ich freu mich schon so auf deinen Besuch. Hier schon mal ein paar Bilder aus Bremen. Das ist das Rathaus und gleich daneben ist der Roland: „der Riese am Rathaus zu Bremen“ ... und irgendwo hier müssen auch die Bremer Stadtmusikanten sein ... Entschuldigung!
- Passant Ja, bitte?
- Bea Können Sie mir helfen? Wo sind denn die Bremer Stadtmusikanten?
- Passant Die sind gleich hinter dem Rathaus.
- Passant Hinter dem Rathaus, danke!
- Bea Also, wie komme ich jetzt zur Weser? Hier die Böttcherstraße runter und dann die Martini-Straße entlang und dann sind wir ja schon an der Weser. Und dann an der Weser entlang bis zum Schnoor. Da müssen wir auf jeden Fall hin. So, liebe Eva, jetzt schicke ich dir die Bilder aus Bremen.
- Frau Bergmann Und wo wohnen Sie? Filmen Sie auch Ihre Stadt?

### Kapitel 13 – Gute Besserung

- Dennis Was ist los, Papa?
- Markus Ah, heute gehe ich nicht in die Arbeit. Ich bin krank. Ich habe eine Erkältung und Fieber ... und furchtbare Kopfschmerzen.
- Selma Hier, bitte. Ich muss gleich los. Und vergiss nicht: Ruf beim Arzt an.  
Was ist denn mit dir los?
- Dennis Mir tut alles weh!
- Selma Du hast Fieber!
- Dennis Ja, und furchtbare Kopfschmerzen!
- Selma Dennis bleibt heute lieber auch zu Hause.
- Markus Du solltest heute nicht in die Schule gehen.
- Selma Und vergiss nicht, ruf beim Arzt an und in der Schule! Ich muss los. Tschüs, ihr beiden!
- Dennis Tschüs, Mama! Spielen wir was zusammen, Papa?
- Markus Zuerst muss ich den Arzt anrufen.
- Frau Orloff Praxis Dr. Winkler. Sie sprechen mit Frau Orloff. Was kann ich für Sie tun?
- Markus Guten Tag, mein Name ist Markus Kranz. Ich brauche eine Krankmeldung.
- Frau Orloff Guten Tag, Herr Kranz. Was fehlt Ihnen denn?
- Markus Ich bin erkältet! Ich habe Fieber und furchtbare Kopfschmerzen ... Entschuldigung, wann war der Termin? Heute Mittag, 12 Uhr 30. Ja, danke.
- Dennis Tor!

### Kapitel 14 – Was kann ich für Sie tun?

- Frau Bergmann Also, ... Dynamics GmbH anrufen, Reservierung Herr Heimsoeth ..., den Hausmeister anrufen, Heizung Zimmer 312! Die Handtücher bestellen für die Sauna ...
- Guten Tag! Residenz Hotel, Sie sprechen mit Eva Bergmann, was kann ich für Sie tun? ... Guten Tag, Frau Schmitz! ... Ein Einzelzimmer ... Ja, Moment, bitte. Wie lange bleiben Sie, Frau Schmitz? ... Von Freitag bis Sonntag. Ja, da habe ich noch ein Einzelzimmer ... Gerne! Bitte geben Sie mir Ihre E-Mail-Adresse, dann schicke ich gleich die Reservierung. Ja, bis nächste Woche. Danke, Frau Schmitz! Wiederhören.
- So, was muss ich jetzt noch machen? Die Dynamics GmbH habe ich schon angerufen. Den Hausmeister habe ich auch angerufen, der repariert gerade die Heizung. Dann muss ich noch die Handtücher bestellen für die Sauna und eine E-Mail an die Firma Sanifair schreiben ... und um 19 Uhr ist das Abendessen mit Lukas!
- Und Sie? Was haben Sie heute schon gemacht? Was müssen Sie noch machen?

## Videotrainer A1

### Kapitel 15 – Lernen fürs Leben

- Eleni Wow, du spielst ja schon super! Wie lange übst du denn am Tag?
- Ada 30 Minuten, sagt die Mama.
- Eleni 30 Minuten, das ist ganz schön viel! Aber Musik ist so wunderschön! Ich lerne Deutsch mit Musik.
- Ada Echt? Cool! Da habe ich was für dich. Emilia, komm mal her ... Wir singen der Tante Eleni jetzt das vor.
- Emilia Eine kleine Geige möchte ich haben,  
Eine kleine Geige hätt' ich gern.  
Alle Tage spielt' ich mir  
Zwei drei Stückchen, oder vier.  
Didldiddumdum
- Eleni Wow, das ist ja richtig klasse! Darf ich auch mal mitsingen?
- Emilia Ja, und ich filme euch!
- Eleni O.k. ... Du musst hier ... genau ... super ...
- Ada Drei, vier ...  
Eine kleine Geige möchte ich haben,  
Eine kleine Geige hätt' ich gern.  
Alle Tage spielt' ich mir  
Zwei drei Stückchen, oder vier.
- Pablo Was ist das denn?
- Eleni Ich lerne immer mit Musik und Rhythmus ... Wörter laut sprechen und klatschen, deutsche Lieder hören ... das hilft! An meinem Geburtstag habe ich meinen deutschen Freunden gesagt: Schenkt mir bitte deutsche Musik! Das haben sie auch gemacht. Und sie haben mir die Texte erklärt. Ich habe viele Texte auswendig gelernt, aber jetzt kann ich ganz viele deutsche Lieder!
- Ben Ich muss immer alles sehen. Und neue Wörter schreibe ich immer auf. So lerne ich gut. Ich mache zu Hause gerne Lernplakate, die sind dann an der Wand und ich sehe sie oft und lerne so. Probiert das auch mal aus, es ist wirklich gut! Schaut mal ...
- Und Sie? Wie lernen Sie am besten?

### Kapitel 16 – Glücksmomente

- Eleni Ich fahre so gerne Kettenkarussell. Ich liebe Schokobananen und Zuckeräpfel. Und ich kaufe gerne Lose. Ich gewinne nicht, aber das macht nichts.
- Dennis Glück? Glück ist für mich, wenn mein Verein gewinnt!
- Selma Meine Familie ist sehr wichtig für mich. Es geht uns gut, wir haben eine schöne Wohnung, wir halten zusammen ... Ja, meine Familie macht mich sehr glücklich!
- Markus Viele Leute sind arbeitslos, aber ich habe zum Glück eine Arbeit. Die Kollegen sind nett. Ich verdiene nicht schlecht. Ja, ich bin sehr zufrieden mit meiner Arbeit.
- Eva Bergmann Ich brauche die Sonne. Ich sitze gerne in einem Café und beobachte die Menschen. Ich mag den Sommer ... da bin ich sehr glücklich!
- Ben Ich höre immer Musik, so richtig laut. Und ich singe mit, laut und falsch! Aber das macht nichts.
- Pablo Und Sie? Was macht Sie glücklich?